

Die Achte Sphäre

"Maras Reich"

Der Todesplanet

"Verlorene Seelen" bleiben nur für kurze Zeit in der Erdatmosphäre, denn sie werden bald eingefangen und in jenen schrecklichen Mahlstrom hinabgezogen, der die Versager zur Zersetzung wegschafft, d.h. zum Planeten der Materie und des Todes. Dies ist der Planet, der zu verschiedenen Zeiten der "Todesplanet", die "Achte Sphäre" oder "Maras Reich" genannt wurde. Als Globus stirbt er langsam dahin und befindet sich in seiner letzten Runde. Er ist beinahe ein Leichnam und wird richtigerweise in zweierlei Hinsicht der "Todesplanet" genannt. Er besteht aus einem derart dichten schweren Material, daß wir mit unseren verhältnismäßig etherischen Körpern und der verhältnismäßig etherischen physischen Substanz um uns herum ihn als einen materiellen Himmelskörper nicht wahrnehmen können. Es gibt jedoch seltene Gelegenheiten, bei denen auf Grund verschiedener Ursachen, einschl. des materialisierenden Einflusses des Mondes, gewisse Individuen einen Schimmer von ihm *in der Nachbarschaft des Mondes* erhaschen können.

Dieser Todesplanet besitzt eine rückläufige Rotationsbewegung. Es ist eine Tatsache, daß jeder Planet oder Globus im Sonnensystem, ob sichtbar oder unsichtbar, zu verschiedenen Zeiten während seines planetarischen Manvantaras langsam die Stellung seiner Rotationsachse ändert, so daß die Achse die Zeitalter hindurch eine langsam zunehmende (oder abnehmende) säkulare Inklinationsbewegung aufweist. So kommt es, daß zu einer Zeit die Achse unserer Erde aufrecht steht - die Ebene ihres Äquators fällt mit der Ebene der Ekliptik zusammen - und dann herrscht das Jahr über Frühlingszeit auf dem ganzen Globus. Zu anderen Zeiten sind die Pole der Erde, d.h. der Achse der Erde, parallel mit der Ebene der Ekliptik oder mit der eigenen Umlaufbahn der Erde. Diese säkulare Inklinationsbewegung dauert so lange, bis der Nordpol sozusagen nach unten und der Südpol nach oben zeigt. Die Pole sind dann auf den Kopf gestellt worden; und die Inklinationsbewegung dauert so lange fort, bis der Nordpol schließlich seine frühere aufrechte Position im Raum, in Beziehung zu der Ebene der Ekliptik betrachtet wieder eingenommen hat.

Eine Umkehrung der Pole führt gewöhnlich zu einer großen kontinentalen Neuordnung mit nachfolgenden karmischen Veränderungen im Schicksal der menschlichen Rassen, wie jene, die während des langen Lebensweges der vierten Wurzelrasse, den

Atlantiern, stattfanden. Es sollte einleuchtend sein, daß eine langsame säkulare Änderungsbewegung der Erdachse Millionen Jahre dauert; und eine Umkehrung der Pole führt eine rückläufige Rotation des derart auf den Kopf gestellten Globus' herbei.

Der Todesplanet befindet sich in solch einem "umgekehrten Zustand", und daher ist seine Rotation rückläufig.

Die Achte Späre ist ein sehr notwendiger organischer Teil der Bestimmung unserer Erde und ihres planetarischen Grundplanes.

Man gab dem Todesplaneten diesen Namen, weil er die gefürchtete Sphäre ist, zu der äußerst korrupte Seelen schließlich absteigen, obwohl er nicht die Hölle im christlichen Sinne ist. Wenn aber eine menschliche Seele ihre Verbindung mit ihrem inneren Gott verloren hat und daher verstoßen ist, weil sie nicht mehr länger ein geeigneter und aufnahmefähiger Kanal für das aus ihrer inspirierenden Gottheit fließende Leben ist, wird sie abgeworfen. Offenbar muß eine solche verlorene Seele oder fallengelassene psychologische Wesenheit ihre eigene geeignete Wohnstatt finden. Sie kann nicht für immer ziellos in der Astralwelt oder im Kama-Loka dahintreiben, weil ihre Neigungen und ihre Anziehungskräfte sogar für die niedrigen Bereiche von Kama-Loka zu grob sind. Sie sinkt deshalb auf den Todesplaneten oder den Globus von Mara, zu dem sie ihr eigener schwerer materieller Magnetismus hinzieht. Dort wird sie als eine von oben, d.h. von unserem Globus kommende Wesenheit zerteilt und langsam im Laboratorium der Natur zermahlen. Weil die verlorene Seele ein Aggregat aus astral-vital-psychischen Lebensatomen ist, die um eine bis dahin kaum entwickelte Monade verdichtet waren, beginnt diese Monade, nachdem sie von ihrem irdischen Schleier aus Lebensatomen befreit wurde, auf dem Todesplaneten wieder eine eigene Laufbahn.

Die ganze Angelegenheit wird schließlich noch durch die Tatsache kompliziert, daß sich der Todesplanet in seiner letzten Runde befindet und daß als Konsequenz seine "normalen" Bewohner nicht mit diesen von unserem Erdglobus unter sie gefallen Monaden vermengt werden sollten. Die Wahrheit ist, daß der Todesplanet zwar diese gefallen Monaden erhält und sich um sie kümmert, entsprechend den in der Achten Späre vorherrschenden und wirksamen Naturgesetzen, aber er erhält sie als unvollkommen entwickelte Wesenheiten und behandelt sie als solche. Das bedeutet

einfach, daß sie "Fehlschläge" sind, die in der nächsten Globusverkörperung des Todesplaneten ihre Evolution in einer niedrigeren Stellung beginnen werden.

Nun gibt es in den etherischen Rassen der vielen Klassen von **Dhyan-Chohans** oder **Devas** ebenso wie unter den Menschen "**Versager**", und es *muß* sie geben. Aber da diese Versager zu weit fortgeschritten und vergeistigt sind, um aus ihrer Dhyan-Chohanschaft gewaltsam in den Wirbel einer neuen Urentwicklung durch die niederen Reiche zurückgeworfen zu werden, gelangen sie **nicht auf den Todesplaneten**, sondern es geschieht folgendes: Wenn ein neues Sonnensystem entwickelt werden soll, dann werden diese Dhyan-Chohans durch das Einströmen "an der Spitze" der Elementale hineingetragen und bleiben als latente oder inaktive geistige Kraft in der Aura der werdenden Welt eines neuen Systems, bis die Stufe der menschlichen Entwicklung erreicht ist. Dann wird Karma sie erreichen, und sie werden den bitteren Kelch der Vergeltung bis zum letzten Tropfen, den er enthält, annehmen müssen. Dann werden sie eine *aktive Wesenheit* des rein tierischen Reiches, um allmählich den vollen Typus der Menschheit zu entwickeln. In dieser Vermischung verlieren sie ihre hohe Intelligenz und Spiritualität der Devaschaft, um sie erst am Ende des siebenten Ringes in der siebten Runde wiederzugewinnen.